



Apuliens Norden.

Begehrte Peripherie Italiens und mystisches Tor der Mediterranee, mythengetränkte Schnittstelle von Orient und Okzident, Landschaft konfliktträchtiger Akkulturation und rätselbeladener Symbiose, Meisterwerke okzidentalen Kunstschaffens und der unverstandene Stupor Mundi, Heimat der Burrata und aromatischer Olivenöle, Hochburg der Meeresküche und vielgeschätzter Weine:

wo sich Orient und Okzident befruchtend begegneten.

23.10. - 26.10.2025

Donnerstag, 23.10.: Wien / München / Bari / Molfetta / Trani / Barletta

06.10-07.10 Uhr Flug mit Austrian OS III von Wien nach München; 10.40-12.15 Uhr Flug mit Air Dolomiti EN 8218 von München nach Bari; Beginn der Busreise durch das nördliche Apulien, eine der ältesten Schnittstellen zwischen Orient und Okzident, die wegen ihrer privilegierten Lage inmitten der Mediterranee jahrtausendlang verwöhnt, aber auch gebeutelt wurde; Fahrt mit Reisebus nach Molfetta, wo sich die weiten Kulturhorizonte dieses schillernden, alten Landes mit einer Gaumenakklimatisation eröffnen; Mittagessen, das den maritimen kulinarischen Traditionen Apuliens gewidmet ist; danach geht es beschwingt zum romanischen Dom von Molfetta, dessen gedrungene Mauern und mächtige Kuppeln einerseits die markante orientalische Erbschaft des Landes zeigen, andererseits auch auf den wehrhaften Charakter der apulischen Küsten weisen, deren imposante Kirchenbauten auch als Festungen und Leuchttürme dienten, um dem Fernhandel Orientierung und Schutz zu bieten; Besichtigung des mit seiner Schlichtheit ansprechenden Sakralraums, der in mystische Stimmung getaucht ist; im nahen Trani weist der erhabene normannische Dom mit seiner Unter- und Oberkirche in geheimnisreiche architektonische Traditionen, die tief im Orient wurzeln; Besichtigung des romanischen Baus, der in manchen Details schon die Gotik des Nordens anzukündigen und mit eleganten statischen Kompositionen dem behäbigen Mauerwerk und den schweren romanischen Gewölben eine Illusion von Leichtigkeit zu geben scheint; gemütliches Flanieren durch die Altstadt, vorbei an der ehemaligen Templerkirche durch das jüdische Viertel zur Synagoge – Orte, die an die mittelalterlichen Handelsnetzwerke zwischen Orient und Okzident erinnern; schließlich findet das Präludium romanischer Architektur seinen vorläufigen Abschluss in der grandiosen Kathedrale von Barletta, die wiederum ein spannendes Repertoire an romanischer Wandauflösung und architektonisch-statischen Modulen bewahrt; der Abend steht zur freien Verfügung; Nächtigung ****Hotel Nicotel in Barletta.

Freitag, 24.10.: Monte Sant'Angelo / Lama Volara / Siponto / Lucera / Troia

Nach dem Frühstück geht es über die Halbinsel Gargano auf den Monte Sant'Angelo; Besuch der spätantiken Grottenkirche des Erzengels Michael, des wahrscheinlich ältesten Pilgerorts des Okzidents, der mit anderen Michaelskultstätten eine mythische Verehrungskette vom Orient bis zum Atlantik bildete und Apulien zu einer porta mystica orientalis machte; Besichtigung des gotischen Portikus und des im Berg befindlichen Höhlenheiligtums sowie der sog. „Tombe di Rotari“, eines außergewöhnlichen romanischen Kultbaus, der möglicherweise als Baptisterium diente, und der romanischen Kirche S.Maria Maggiore; hierauf Fahrt zurück in die Schwemmlandebene am Rande des Gargano, nach Lama Volara, wo die abseits gelegene romanische Kirche San Leonardo mit meisterhafter Steinmetzkunst verwöhnt, die zum schönsten Erbe des mittelalterlichen Apulien zählt, und im Inneren mit einer astronomischen Kodierung überrascht, die dem Fest der Sommersonnenwende huldigte und ein Licht auf die vielen Rätsel Apuliens wirft; im nahen Siponto ruht die erhabene romanische Marienkathedrale über den Resten des antiken Sipontum und weist mit den Baumaterialien in der Ober- und Unterkirche auf die Kontinuität römischer Architektur bis in die Romanik hin; der spätere Nachmittag gilt zunächst der riesigen Festung von Lucera, die eine treue Lieblingsfestung des Stauferkaisers Friedrichs II. und Heimat seiner legendären Sarazenen-Leibwache war; im nahe gelegenen, verschlafenen Troia, das eine päpstliche Bastion gegen die Stauer war, empfängt die Kathedrale mit einer anmutigen Rosette, die zu den Höhepunkten der apulischen Romanik zählt und einmal mehr erkennen lässt, wie prosperierend das Land unter der konfliktreichen und schillernden Stauferherrschaft war, die so viele grandiose Kulturleistungen ermöglichte; Rückfahrt nach Barletta; Abendessen in einem Restaurant; Nächtigung ****Hotel Nicotel in Barletta.

Samstag, 25.10.: Ruvo d.P. / Castel del Monte / Canosa

Nach dem Frühstück gilt auch dieser Tag der Vertiefung des Verständnisses dieser spannenden und kontrastreichen Kulturlandschaft; Besuch der Kathedrale von Ruvo di Puglia, eines abseits der Trampelpfade gelegenen romanischen Kleinods, dessen Fassadengestaltung durch bemerkenswerte Besonderheiten akzentuiert wird, die im Sakralraum interessante Pendanten finden, die wiederum von der Kreativität dieser pulsierenden Schnittstelle zwischen Orient und Okzident in stauferischer Zeit künden; hierauf gilt das Interesse einem weltberühmten Symbol Apuliens, dem Castel del Monte, das seit seiner Erbauung zu suspekten Spekulationen und konspirativen Phantasien Anlass gab, die davon genährt wurden, dass die profunden orientalisches-okzidentalen Wissenschaftsstränge des Zeitalters nicht berücksichtigt wurden; Besichtigung des außen wie innen erstaunlich nüchternen Oktogons, dessen Maße, Winkel und Meridianorientierung von geometrisch-mathematischer Sachlichkeit dominiert sind, was auf eine astronomische Forschungsstätte nach orientalischen Vorbildern schließen lässt und

bestens zur rätselhaften Persönlichkeit Friedrichs II. passt, der das Kastell auch als Jagdresidenz nutzte; die den Reisenden umgarnenden Mysterien Apuliens führen schließlich nach Canosa; Besuch der Kathedrale, die ein kleines Symbol für die konfessionellen Rivalitäten ist, die Apulien prägten: ursprünglich unter Kaiser Justinian als Triumphmal für den Sieg über die Barbaren und die Rückeroberung weiter Landschaften des Okzidents errichtet, wurde der byzantinische Prachtbau unter den Normannen sechs Jahrhunderte später in eine lateinische Kathedrale umgewandelt und mit kostbaren Kunstwerken ausgestattet, um nun den Triumph des katholischen Okzidents über den christlichen Orient zu feiern; Besichtigung der spätantiken architektonischen Details, der kostbaren Bronzetüre, die als älteste Apulien gilt und die ersten Gehversuche der Bildhauer dieser Spezies dokumentiert, und des Grabmals des Glaubenskämpfers Bohemund, ein Kleinod ohnegleichen, das im Grunde eine betörend schöne Rezeption orientalischer Bautradition im sich allmählich emanzipierenden Okzident ist; nach diesem Höhenflug des Schönen Rückreise nach Barletta; Abendessen in einem Restaurant; Nächtigung ****Hotel Nicotel in Barletta.

Sonntag, 26.10.: Altamura / Bari / München / Wien

Nach dem Frühstück Fahrt nach Altamura, dessen Höhlenwohnungen und -kultstätten in die Anfänge der Urbanität einladen, die sich im Süden Italiens in weltvergessener Armut und Abgeschiedenheit erhalten hat und eine kommunikative Kultur in engem öffentlichem Raum vermuten lässt; die apulischen Kulturwanderungen führen schließlich nach Bari; Spaziergang durch die an eine nordafrikanische Kasbah erinnernde Altstadt, die mit zwei überwältigenden Sakralbauten aus normannischer Zeit empfängt, die erkennen lassen, dass die normannische Herrschaft Teil der uralten urbanen Zivilisation der Mediterranee geworden war; Besichtigung der Kathedrale S.Sabino sowie der Kirche S.Nicola, die wegen der Reliquien des Heiligen Nikolaus zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte des orientalischen Christentums zählt; Fahrt zum Flughafen, vorbei am normannisch-staufischen Kastell, das die maritimen Machtinteressen ebenso dokumentiert wie es die unsicheren Zeiten im mittelalterlichen Mittelmeer in Erinnerung ruft; Grande Finale mit einem Mittagessen alla pugliese; Transfer zum Flughafen von Bari; 18.25-20.15 Uhr Flug mit Air Dolomiti EN 8219 von Bari nach München; 21.35-22.40 Uhr Flug Austrian OS 190 von München nach Wien.

Preis: € 1.367,--

Einzelzimmerzuschlag: € 177,--

Leistungen: Flüge mit Air Dolomiti und Austrian; Fahrt mit Reisebus entlang der angegebenen Strecke; Nächtigung mit Frühstück im ****Hotel Nicotel in Barletta; die Mittagessen am Donnerstag und am Sonntag, das Abendessen am Freitag; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 136,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 9.10.2025.

Internet: <https://www.ilcamarin.it>; <https://www.friultrota.com>; <http://www.museocjasecocel.it>; <https://www.tempietolongobardo.it>; www.viaggiareinpuglia.it; <https://www.puglia.plus>; <https://de.visititaly.com>; www.arte.it; www.leuca.info; www.nicotelhotels.com

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impresum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/I_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reiseaufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 17.3.2025



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

